



öffentlich

<b>Vorlage</b>			
<b>Betreff</b>			
<b>Sachstandsbericht</b>			
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>Datum</b>	<b>lfd. Nr. BPL</b>
<b>AöR</b>	<b>Z/IX/2020/0789/1</b>	<b>08.12.2020</b>	<b>2</b>

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR	Kenntnisnahme	09.12.2020	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	10.12.2020	<input type="checkbox"/>

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR sowie der Verwaltungsrat der VRR AöR nehmen die Sitzungsvorlage Nr.: Z/IX/2020/0789/1 zur Kenntnis.

**Begründung/Sachstandsbericht:**

Die Linie RE 10 verbindet Kleve über die Linksniederrheinische Strecke mit Krefeld und Düsseldorf. Sie ist in der Vergangenheit verstärkt wegen anhaltend schlechter Betriebsqualität in die Kritik geraten. Daher wurde eine Betriebsqualitätsanalyse für die Linie RE10 durchgeführt. Die Analyse zeigte, dass die Hauptgründe für die hohe Verspätungsanfälligkeit in der veralteten Zugsicherungstechnik und an der Anzahl von verhältnismäßig vielen Bahnübergängen liegen.

Das Digitale Stellwerk (DStW) Kleve wurde vom Bund nun in das sogenannte Schnellläuferprogramm aufgenommen. Damit kann nun die veraltete Zugsicherungstechnik durch ein mo-

dernes, digitales System ersetzt werden, wodurch die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der RE 10 deutlich verbessert wird. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat dafür 44,84 Millionen Euro in die Digitalisierung des elektronischen Stellwerks Kleve und für die Modernisierung Bahnstrecke zwischen Kleve und Kempen bereitgestellt. Mit den Bundesmitteln wird die Stellwerks- und Bahnübergangstechnik durch Sicherungsanlagen der neuesten digitalen Generation ersetzt. Mit einem Gesamtvolumen von 500 Millionen Euro werden insgesamt 13 Pilotprojekte in ganz Deutschland finanziert. Die 13 Projekte und Maßnahmen sind so gewählt, dass eine Planrechtsentscheidung entbehrlich ist.

Im Vorfeld dieser Entscheidung zur Aufnahme des DStW Kleve in die Bundesförderung wurden vom VRR 4 Mio. EUR vorab zur Prüfung und Umsetzung dieser infrastrukturellen Verbesserungen bereitgestellt. Somit ist Stand heute die „Fördermaßnahme DSTW Kleve 2. Baustufe Kempen – Kleve“ in den notwendigen Leistungsphasen bereits sehr weit fortgeschritten. Dieser Finanzierung ist es auch zu verdanken, dass die Maßnahme nun in das Schnellläuferprogramm des Bundes zur Umsetzung aufgenommen wurde.

Hatte die ursprüngliche Maßnahme in der Grobschätzungen noch einen Gesamtwert von rund 90 Millionen, kann nun direkt mit der "Ausführungsplanung" begonnen werden. Dies führt sowohl zu zeitlichen als auch zu finanziellen Einsparungen. Entsprechend den geänderten Vorgaben für das Schnellläufer sind nun Gesamtkosten mit rund 45 Millionen Euro neu kalkuliert. Maßgeblich für die Einsparungen sind, dass beim Schnellläuferprogramm die 78 betroffenen Bahnübergänge auf der Strecke zwischen Kleve und Kempen zwar im Zuge der neuen DStW-Technik ans digitale Stellwerk angebunden werden, Straßenumbauten am Bahnübergang jedoch nicht vorgenommen werden. Nach Aussagen des Bauherrn DB Netz AG wird aufgrund dieser Änderungen die Umsetzung des DSTW Kleve ab Jahresbeginn 2021 bis Ende 2022 voraussichtlich realisiert.